



Limes

WANDERWEG



AUF DEN SPUREN DES
WELTKULTURERBES
OBERGERMANISCH-
RÄTISCHER LIMES



ANFAHRT	4
ÜBERSICHTKARTE	5
LIMESWANDERWEG	6
ZUR LIMESGESCHICHTE	14
ÜBERNACHTEN & EINKEHREN	17
MUSEEN	22
FÜHRUNGEN	22
LIMESAKTIVITÄTEN	23

Wachtürme und Kastelle

<i>Heidenbuckel</i>	7
<i>Heidenbühl</i>	8
<i>Kleinkastell Rötelsee</i>	11
<i>Archäologischer Park Ostkastell</i>	11



→ Römische Fundstücke

DER LIMESWANDERWEG IM REMS-MURR-KREIS

Mit der Ernennung zum UNESCO-Weltkulturerbe im Jahr 2005 darf sich der Obergermanisch-Raetische Limes in Deutschland künftig einreihen in die Galerie so bedeutender archäologischer Stätten wie die Pyramiden, die Chinesische Mauer oder die Alhambra.

Der Limes ist heute wie eine Perlenschnur, die antike Sehenswürdigkeiten thematisch miteinander verbindet. Auf einer Länge von rund 32 Kilometern verläuft das Weltkulturerbe durch den Rems-Murr-Kreis. Ein besonderes Anliegen des Rems-Murr-Kreises ist es, den Limes als größtes historisches Bodendenkmal zu bewahren und der Bevölkerung zu erschließen. Bereits vor nahezu 30 Jahren wies der Landkreis entlang des Limesverlaufs den markierten Limeswanderweg aus. Er führt vorbei an freigelegten Mauerresten, restaurierten und rekonstruierten Wachtürmen, Resten oder Nachbildungen von Kastellen und Meilensteinen. Einheitlich gestaltete Informationstafeln nach den Richtlinien der Deutschen Limeskommission machen die vergangene Zeit des Limes anschaulich und lebendig.

Rund 45 km Streckenverlauf von Grab an der nördlichen Kreisgrenze bis zur Kreisgrenze bei Pfahlbronn werden in der vorliegenden Broschüre vorgestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Wandern und Entdecken des Weltkulturerbes Limes.

STRECKENLÄNGE:

ca. 45 km

STRECKE:

Großerlach-Grab → Murrhardt → Kaisersbach → Welzheim → Alfdorf

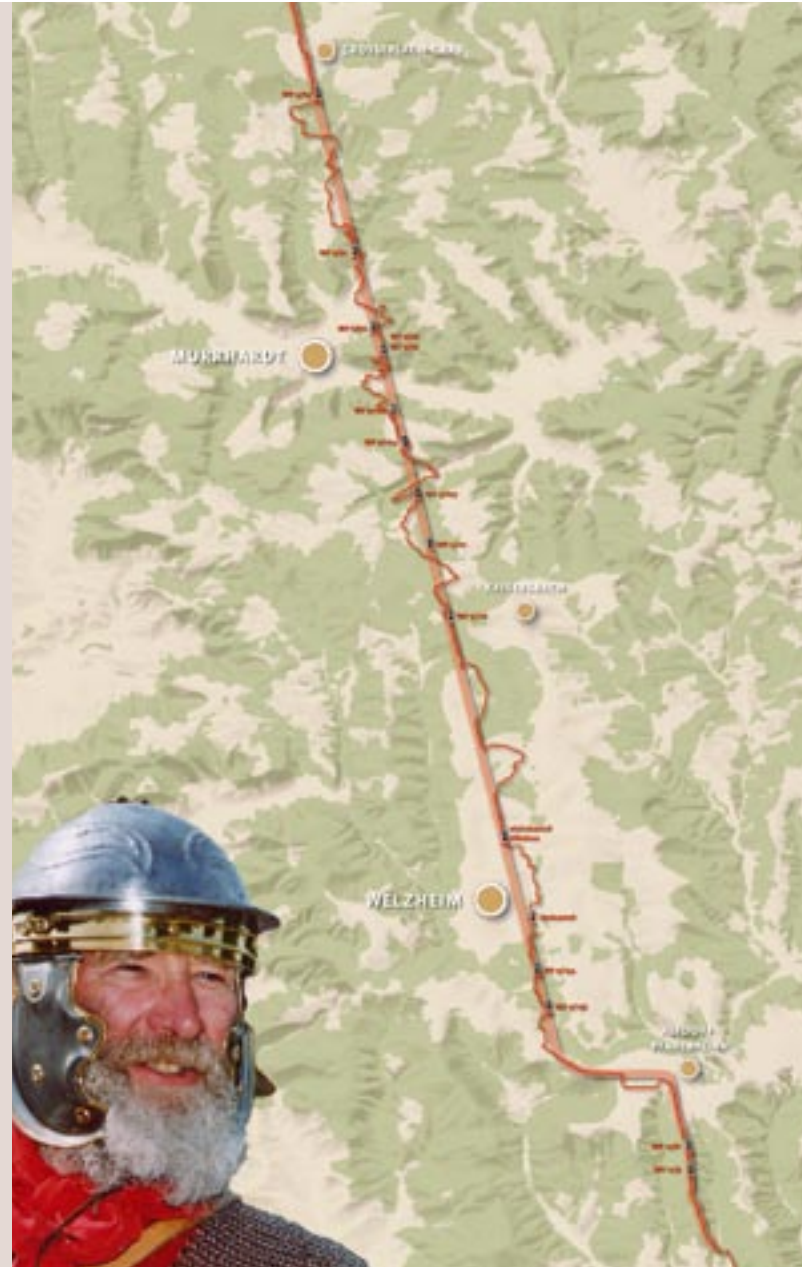
AUSSCHILDERUNG:**ANFAHRT:**

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **S2** Stuttgart → Schorndorf → **R2** Schorndorf → Lorch → Aalen
- **R2** Stuttgart → Schorndorf → Lorch → Aalen
- **S3** Stuttgart → Backnang und **R3** Backnang → Murrhardt → Crailsheim
- **R3** Stuttgart – Backnang → Murrhardt → Crailsheim
- ab Schorndorf **RBS-Bus 263** über Welzheim → Kaisersbach → Murrhardt
- ab Schorndorf **RBS-Bus 228** nach Welzheim
- ab Schwäbisch Gmünd **RBS-Bus 266** über Pfahlbronn → Breitenfürst → Welzheim
- ab Schwäbisch Hall **RBS-Bus 380** → Mainhardt → Großerlach → Sulzbach → Backnang
- ab Murrhardt **Buslinie 372** nach Großerlach-Grab
- **Waldbus** siehe aktueller Fahrplan unter www.rems-murr-kreis.de oder www.schwaebischerwald.com

mit dem Pkw

- **A 81** → Weinsberger Kreuz → **B 39** Mainhardt → **L 1053** Großerlach-Grab
- Stuttgart → **B 14** Backnang → Sulzbach an der Murr → **L 1066** Murrhardt
- Stuttgart → **B 14** Waiblingen → **B 29** Schorndorf → **L 1150** Welzheim → **L 1120** Murrhardt
- **A 6** → Schwäbisch Hall → **B 14** Mainhardt → **L 1053** Großerlach-Grab
- Schwäbisch Gmünd → **B 29** Lorch → **L 1154** Pfahlbronn
- Schwäbisch Gmünd → **B 298** Alfdorf → Pfahlbronn



Maßstab in km





→ Wachturm am Heidenbuckel

Wandern durch die abwechslungsreiche Landschaft, vorbei an Wachturmresten und Rekonstruktionen und dabei informiert werden durch anschauliche Informationstafeln an den wichtigsten Limes-Stationen – auf dem Limeswanderweg lassen sich Naturerlebnisse und geschichtliche Hintergründe hervorragend kombinieren.

Von Öhringen her kommt der Limeswanderweg über Mainhardt in den Rems-Murr-Kreis. In Mainhardt empfiehlt sich zum Einstieg in die römische Geschichte ein Besuch des Römermuseums. Im Jahr 2004 wurde mit Hilfe des Landesdenkmalamtes die Einrichtung neu konzipiert. Es entstand eine übersichtliche Ausstellung mit Untergliederung in militärische Ausrüstung, Religion und Kultur, Essen und Trinken, römische Bauformen, dem Modell eines Kastells sowie in einer Vitrine eine mögliche Darstellung der Schlacht im Teutoburger Wald, die nach neueren Erkenntnissen aber in Kalkriese, einem Ortsteil der Stadt Bramsche,

stattgefunden hat. Eine besondere Rarität sind verschiedene Altärchen von Muttergottheiten. So bietet das Römermuseum eine interessante Übersicht über die Zeit der römischen Besetzung von 150 bis 260 n. Christus.

BEGINN DES LIMESWANDERWEGS BEI GROSSERLACH/GRAB

Der Limeswanderweg beginnt im Rems-Murr-Kreis am rekonstruierten Wachturm auf dem Heidenbuckel nahe der Ortschaft Grab in der Gemeinde Großerlach (Parkmöglichkeit direkt beim Wachturm).

HEIDENBUCKEL (WP9/83)

Auf dem Heidenbuckel ca. 1 km südlich von Grab wurde ein begehrter, ca. 10 m hoher Steinturm mit Holzpalisade, Wall und Graben originalgetreu nachgebaut. Der Wachturm mit quadratischem Grundriss (4,3 x 4,3 m) ist als erster neu errichteter steinerner Limes-Wachturm in Baden-Württemberg seit Herbst 1982 für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Wiederaufbau basiert auf den Erkenntnissen archäologischer Untersuchungen. Zum Schutz vor Tieren und möglichen Angreifern befand sich kein Eingang zu ebener Erde. Der Zugang zum Turminneren erfolgte über eine mobile Leiter zum ersten Obergeschoss. Durch eine un- längst geschlagene Waldschneise sind nun auch der ehemalige Wall und Graben deutlich in der Landschaft erkennbar. Auf 536 m Höhe erbaut, stellt dieser Limesturm einen Hauptvermessungspunkt und die



Maßstab in km



zweithöchste Stelle am gesamten Vorderen Limes dar.

Der Schlüssel für den Turm kann in den Gräber Gaststätten „Rössle“, „Löwen“ und in der Trauzenbacher Gaststätte „Waldblick“ ausgeliehen werden.

Die Wanderung geht weiter durch Wald und Feld über den Ortsverbindungsweg, Sommerhaus, Winterhaus nach Steinberg.

Ab dem Bärleshof führt der Weg durch Mischwald immer bergab, vorbei an der bis zu 4 m hohen **re-staurierten Turmanlage (WP 9/91)** zwischen dem Spechtshof und dem Ort Siegelsberg.

Dieser malerische Teilort von Murrhardt mit seinen Fachwerkbauten erinnert mit einem Limesmeilenstein an die römische Geschichte. Am Ortsende geht es auf einer Forststraße durch den Wald. Später überquert man die K 1806 und geht steil bergan zur restaurierten Wachturmuine auf dem Heidenbühl.

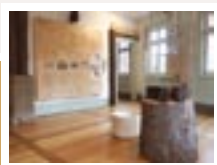
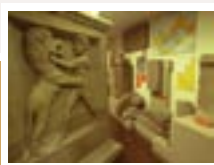
HEIDENBÜHL (WP9/96)

Eduard Paulus und Gustav Sixt, Mitglieder der Reichs-Limeskommission, entdeckten Ende des 19. Jahrhunderts bei Grabungen auf dem Heidenbühl das Fundament des WP 9/96 (Turm A). 1961/64 folgten unter der Leitung von Dr. Rolf Schweizer erneute Untersuchungen, die Erstaunliches zutage förderten. So fand sich 0,5 m entfernt in östlicher Richtung ein weiteres

Fundament (Turm B). Die Nordseiten beider Fundamente waren in einer Fluchtlinie, die Südseite von Turm B sprang 0,24 m weiter vor.

Die Archäologen stellten fest, dass ein Turm (Turm A) zuerst erbaut worden war. Nachdem dieser einem Brand zum Opfer fiel, wurde er abgetragen und aus dem noch brauchbaren Steinmaterial ein zweiter Turm (Turm B) daneben aufgebaut. Der zweite Turm zeigt eine viel flüchtigere Bauweise als sein Vorgänger. Daran wird deutlich, dass große Eile geboten und der Turmstandort auf dem Heidenbühl strategisch wohl sehr wichtig war. Im ursprünglichen Turm fand sich eine Feuerstelle, von der vermutet wird, dass sie erst nach dessen Abbruch angelegt wurde. Neben weiteren Fundstücken wurde dort auch ein Bratspieß geborgen. Die untere Mauerpartie des zuerst erbauten Turms (Turm A) wurde auf eine Höhe von 6 m rekonstruiert, die Fundamente des jüngeren Turms (Turm B) konserviert.

Ein kurzer Anstieg führt zur Linderst-Ebene mit dem **Wachtposten WP 9/98**, wo ungewöhnlich viele Funde gemacht wurden. Der **Wachturm WP 9/99** am Südhang des „Linderst“, tief im Berg auf dem anstehenden Fels gegründet, war einer der größten Türme am gesamten Limes (6 x 6,5 m) und lag an strategisch bedeutsamer Stelle. Von hier aus ließ sich der Verlauf des Limes über das Murrtal überblicken.



→ Heidenbühl

→ Carl-Schweizer-Museum

→ Naturparkzentrum

Die offene Grillhütte auf dem Linderst (Lindersttütte) lädt hier zur zünftigen Rast ein.

Der Weg führt nun wieder steil abwärts ins Murrtal. Kurz bevor man den Wald bei Murrhardt-Alm verlässt, kann ca. 100 m westlich auf dem Wald-Abenteuer-Spielplatz Al-leensee gerastet werden.

Von hier bietet sich ein Abstecher in den ehemaligen Kastellstandort Murrhardt mit dem Carl-Schweizer-Museum sowie dem Naturparkzentrum an.

CARL-SCHWEIZER-MUSEUM

Das private Museum wurde 1931 von Carl und Egon Schweizer gegründet. Den Kern des Museums bildet die zoologische Abteilung mit zahlreichen präparierten Tieren sowie die klostergeschichtliche Abteilung und die stadthistorische Sammlung.

Eine große Abteilung widmet sich der römischen Vergangenheit. Denkmäler, Kleinfunde und Rekonstruktionen geben Zeugnis für die einstige Limes-Grenzsiedlung „vicus murrensis“ – Murrhardt.

Museumsführungen und Sonderführungen sind auf Anfrage für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

NATURPARKZENTRUM

Die Naturpark-Erlebnisschau zeigt einen Querschnitt durch vergangene Zeiten, die beeindruckende Natur des Schwäbischen Waldes und das Wirken der dort lebenden Menschen.

Die bewusst moderne und interaktive Ausstellungskonzeption geht über das rein Informativ hinaus und lässt Raum zum spielerischen Erkunden und Erfahren der vorgestellten Themenbereiche Geologie, Wald, Limes, Glasbläserei, Landnutzung und Mühlen.

Als außergewöhnliches Zeugnis der Römerzeit zeigt das Naturparkzentrum die Kopie eines Weihaltars der damaligen Bewohner an der Murr.



Maßstab in km



Nach Murrhardt-Alm überquert der Limeswanderweg die Fornsbacher Straße und verlässt die Murrtal auf der Köchersberger Straße bergauf. Auf der Ebene bei Köchersberg angelangt, wird der Wanderer mit einem herrlichen Ausblick, teilweise bis in die Löwensteiner Berge, belohnt. Bei Überqueren des Köchersberger Feldes geht es an den beiden Wachturmfundamenten **WP 9/102** und **WP 9/104** (Parkmöglichkeit) vorbei. Am Waldrand führt der Weg über Sauerhöfle hinunter zur K 1900.

Nach dem Überqueren der Kreisstraße führt der Limeswanderweg größtenteils durch Mischwald auf Forstwegen und öffentlichen Straßen über Schlosshof und Weidenhof bis nach Kaisersbach.

Vom **Wachturm WP 9/107** nordöstlich von Schlosshof ist nur ein geringer Rest sichtbar und der **WP 9/111** südöstlich von Schlosshof ist nur als hoher Schutthügel auszumachen. An der Landesstraße 1120 Welzheim – Murrhardt, etwa 300 m südöstlich des Spatzenhofs gelegen

(Ebnisee-Kreuzung), befindet sich der **restaurierte Wachturmrest WP 9/116**. Der Turmrest markiert den mit 561 Metern höchsten Punkt am Vorderen Limes und damit einen der Hauptvermessungspunkte. An dieser Stelle wurde auch die Nachbildung eines römischen Limes-Meilensteins aufgestellt.

Zwischen Spatzenhof und Königseiche ist eines der **besterhaltenen Teilstücke des Limes-Walls** zu finden. Der Limes verläuft hier insgesamt über 80 km schnurgerade über Klingen und Steilstücke, eine Meisterleistung antiker Vermessungskunst. An der Königseiche wird die Straße überquert. Der Weg führt zunächst am Waldrand, dann durch den Wald bis zum Ortsrand Eckartsweiler. Hier geht es scharf links ab hinunter zum Aichstruter Stausee, wo gezeltet, gegrillt und gebadet werden kann.

Am See entlang führt der Weg weiter zum römischen Kleinkastell Rötelsee am östlichen Stadtrand von Welzheim.



→ Kleinkastell Rötelsee

KLEINKASTELL RÖTELSEE

Die Anlage ist komplett ausgegraben und gilt als Musterbeispiel eines Kleinkastells am Obergermanischen Limes zwischen Main und Rems. Die Mauern sind konserviert und die hölzernen Innenbauten mit Steinplatten im Grundriss angedeutet. Das Kastell (324 m² Innenfläche) ist von einer Kastellmauer (Breite 1 m) mit abgerundeten Ecken und einem Graben (Breite 2 m) umgeben, unterbrochen von dem einzigen nach Osten orientierten Tor, das möglicherweise im Zusammenhang mit einem Limesdurchgang steht, den die kleine Garnison überwachen sollte.

Der Limeswanderweg erreicht nun die Stadt Welzheim, die mit zwei Kastellen (**Ostkastell** und **Westkastell**) zu den wichtigsten Truppenstandorten am äußeren Obergermanischen Limes gehörte.

Vorbei am Schützenhaus Welzheim (Bogenschießanlage für internationale Wettkämpfe), geht es über die Lein hinauf zum Ostkastell und „Archäologischen Park“.

ARCHÄOLOGISCHER PARK OSTKASTELL WELZHEIM

Der Luftkurort Welzheim gehörte im 2./3. Jh. zu den wichtigsten Truppenstandorten am Obergermanischen Limes. Beweise dafür sind die auffällig vielen Kastelle innerhalb des heutigen Stadtgebietes (Ost- und Westkastell) und außerhalb des Ortes (Kleinkastell Rötelsee). Zwischen

den Kastellen bewohnten Zivilisten eine Grenzsiedlung, den „Vicus“. Hilfstruppen aus Britannien und Kundschafter sollen im Ostkastell stationiert gewesen sein, während das nicht mehr erhaltene Westkastell eine 500 Mann starke Reitereinheit, die „Ala“ beherbergte. Am gesamten Limes gab es nur sieben solcher „Aalen“-Kastelle. Im Zuge einer Firmenerweiterung konnten in einer Notgrabung spektakuläre Funde aus dem ehemaligen Westkastell geborgen werden.

Das aufwendig rekonstruierte Westtor des Ostkastells ist Blickfang und Attraktion zugleich, denn vom Wehrgang des Tores bietet sich ein guter Überblick über die gesamte Anlage. Anschaulich konserviert sind die Reste eines größeren Gebäudekomplexes, der zu Römerzeiten vermutlich als Speicher diente, sowie das Badehaus im südöstlichen Bereich des Archäologischen Parks.



Maßstab in km



In der Südwestecke des Kastells ist noch einer der beiden Brunnen zu sehen, aus denen die Archäologen wahre Schätze bargen: Unter anderem Dutzende von Männer-, Frauen- und Kinderschuhen - der größte Fund antiker römischer Schuhe, der jemals gemacht wurde (im Städtischen Museum Welzheim ausgestellt).

Der Archäologische Park Ostkastell ist jederzeit kostenlos zugänglich. Zahlreiche anschauliche Schautafeln geben Erläuterungen zu den Gebäuderesten und weiteren Exponaten aus dem Gebiet des obergermanischen Limes. Das Fremdenverkehrsamt in Welzheim (Tel. 07182/800815) vermittelt Führungen nach Voranmeldung (außer montags).

Vom Ostkastell lohnt sich ein Abstecher in die romantische Welzheimer Innenstadt mit dem Städtischen Museum, das weitere Informationen zur römischen Vergangenheit bietet.

STÄDTISCHES MUSEUM

Im Städtischen Museum von Welzheim ist die römische Besatzungsgeschichte in Südwestdeutschland

anhand von Karten und Grafiken erläutert. Ein Modell des Limes mit Wachturm und Palisadenzaun illustriert die berühmte römische Grenzbefestigung.

Lokale Römerfunde zeigen u.a. Schuhe aus dem berühmten Welzheimer Schuhfund. Das Museum in der Pfarrstraße 8 ist von März bis Oktober, sonntags von 14-17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Gruppenführungen sind nach Voranmeldung beim Fremdenverkehrsamt (Tel. 07182/800815) auch in Englisch, Französisch und Flämisch möglich.

Der Limeswanderweg führt vom Ostkastell wieder hinunter zur Lein, rechts ab durch den Wald zu den restaurierten Grundmauern des **WP 9/134**, im Volksmund „Göckelerturm“ genannt und zum ehemaligen **WP 9/136** östlich vom Birkachhof, der nur als Schutthügel sichtbar ist. Am Welzheimer Trimm-Dich-Pfad verlässt der Limeswanderweg den Wald und führt über eine Wiese zur Lein. Dort geht es über einen Steg durch den Wald und am Golfplatz Haghof vorbei. Ganz in der Nähe

befindet sich die über 600 Jahre alte Hagmühle.

LIMESVERLAUF BEIM HAGHOF

Bei geeigneter Beleuchtung (tiefstehende Sonne in den Wintermonaten) sind die Reste von Wall und Graben gut erkennbar. Beim Haghof endet ein ca. 80 km langes Teilstück des Limes, das über Berg und Tal schurgerade verläuft. Es bleibt die Frage, warum hier von dem geraden Verlauf abgewichen wurde. In südlicher Richtung beginnen tief eingeschnittene Täler, doch solche gibt es auch weiter nördlich und dies hat die Römer nicht veranlasst von dem geraden Verlauf abzuweichen. Denkbar ist auch, dass die Römer das Hinterland und die Wasserversorgung des Kastells in Lorch schützen wollten. Denn in Pfahlbronn entspringt der Aimersbach, der für die Wasserversorgung des Kastells in Lorch nicht unwichtig gewesen sein könnte.

Am Hotel Haghof vorbei überquert der Wanderweg die L 1155, verläuft ein Stück parallel zur Straße, dann weiter über den Petershaldenhof nach Pfahlbronn und Brech. Kurz danach wird der **WP 12/8** auf dem „Kreuzbühl“ passiert.

WACHTPOSTEN 12/8

Im Pfahlbronner Wald, südlich vom Ortsteil Brech, befinden sich Reste des römischen Wachturms. Der **WP 12/8** (5 x 5 m) liegt auf dem Kamm

eines Bergrückens und wurde 1972 zum zweiten Mal untersucht und restauriert. Unmittelbar nördlich des Turmes verschwindet der Limes, wohl infolge natürlicher Erosion.

Während sich auf der bebauten bzw. bewirtschafteten Hochfläche um Pfahlbronn keine Reste des Limes halten konnten, gibt es im Wald zwischen Pfahlbronn und Lorch eine ganze Reihe von Fundstellen. Sie sind mit Hinweistafeln beschildert.

Auf dem weiteren Weg gibt es die „Rinnen am Limes“ zu entdecken. Die Rillen in den Gesteinsplatten konnten bisher nicht mit Sicherheit dem Limes zugeordnet werden. Die Lage, unmittelbar am Verlauf des Limes, läßt jedoch einen Zusammenhang vermuten. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um Reste einer sogenannten „Geleisestraße“. Die in den Fels eingearbeiteten Rillen sollten Reisewagen besseren Halt bergab bieten.

An der Kreisgrenze folgt der im Volksmund „Bemberlesstein“ genannte restaurierte Turmrest des **WP 12/9**.

Der Wanderweg verlässt nun den Rems-Murr-Kreis und erreicht bald die Stadt Lorch mit ihren Limeszeugen im benachbarten Ostalbkreis.



→ Der Archäologische Park Ostkastell in Welzheim mit seinem neu eröffneten Infopavillon



→ Rinnen im Wald bei Alfdorf





ZUR LIMESGESCHICHTE

Der Begriff Limes kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Grenzweg, Grenze oder Grenzwall. Der sogenannte Vordere Limes, also die letzte Ausbaustufe, die am weitesten ins Barbarenland vordrang, bestand im Bereich des heutigen Baden-Württemberg ungefähr zwischen 150 und 260 nach Christus. Er diente rund 100 Jahre lang als militärisch gesicherte Grenzanlage des römischen Imperiums.

Der Limes ist das größte archäologische Kulturdenkmal Europas und wurde im Juli 2005 in die UNESCO-Liste der bedeutendsten Kulturdenkmäler der Welt aufgenommen.

Auf einer Gesamtlänge von 550 km erstreckt sich der Obergermanisch-Raetische Limes zwischen Rhein und Donau mit 120 kleineren und größeren Kastellorten und knapp 900 Wachtürmen. Dieser Grenzver-

lauf markierte durch Holzpalisaden, Erdwall und Graben die weiteste Ausdehnung der beiden einstigen römischen Provinzen Obergermanien (Germania superior) und Raetien (Raetia).

Schon damals war der Limes nicht nur eine trennende Grenze. Er diente durch Grenzkontrollstellen zur Zollerhebung und Steuerung von Zuwanderungen und ermöglichte mittels Licht- oder Lautsignalen die Übermittlung von Nachrichten zwischen den einzelnen Kastellorten. Heute ist der Limes eine thematische Verbindungslinie antiker Sehenswürdigkeiten.

Als das wissenschaftliche Interesse an der Erforschung des Limes noch nicht erwacht und der ursprüngliche Zweck seiner Errichtung nicht mehr bekannt war, gaben die steinernen Überreste Anlass zu wilden Speku-

lationen. Der Limes galt als heidnisches Werk, möglicherweise sogar als Teufelswerk, wie nachfolgende Geschichte erzählt.

DIE SAGE VON DER TEUFELSMAUER UND DEM SCHWEINSGRABEN

Der Teufel bat einst den lieben Gott um ein Stück Land, so groß, wie er es in einer Nacht mit Mauer und Graben umgeben könne. Die Bitte wurde ihm gewährt. Sofort machte er sich mit seinen Gesellen, alle in Gestalt von Wildschweinen, ans Werk. Sie wühlten und gruben mit aller Kraft, um ein recht großes Stück zu gewinnen. Doch sie hatten sich zu viel vorgenommen und waren lange nicht fertig, als der erste Hahenschrei den anbrechenden Tag verkündete. Aus Ärger über das Misslingen seines Planes zerstörte der Teufel das unfertige Werk.

Heute noch nennt man die Reste des Limes Teufelsmauer und Sau- oder Schweinsgraben und der Platz, wo der Teufel den Hahn krähen hörte, heißt noch immer der „Göckeler“.

Vor einigen Jahren wurden dort die Grundmauern des WP 9/134 freigelegt. Flurbezeichnungen wie Teufelsmauer, Heidenbühl oder Heidenbuckel haben in solchem Aberglauben ihren Ursprung.



RÖMISCHE VERMESSUNGSKUNST

Der Limes verlief im Rems-Murr-Kreis bis zum Haghof auf einer schnurgeraden Linie. Bis heute gibt diese Vermessungskunst noch immer Rätsel auf.

Das Abstecken der Limes-Geraden stellte organisatorisch und technisch eine bemerkenswerte Leistung römischer Vermesser (agrimensores) dar. Wichtigstes Instrument war ein Visiergerät (groma) zum Messen

rechter Winkel, der Nord-Süd- (cardines) und Ost-West-Achsen (decumani). Die groma bestand aus einem Eisengestell, auf dem der Winkelmesser (tetrans) angebracht war. Der tetrans war aus zwei sich im rechten Winkel kreuzenden Armen konstruiert, an deren Enden Gewichte hingen. Für die Anlage linearer Trassen und Straßen war die groma optimal geeignet.



→ Nachbildung einer Groma

→ Limeslinie beim Heidenbuckel in Großerlach-Grab

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

GASTSTÄTTEN

Alfdorf-Reinharz

Gasthof „Zum Rössle“
Weilerstr. 44
Montag Ruhetag
Telefon 07182/8208,
Telefax 07182/49117

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Alfdorf-Leinecksee

Restaurant Seehof
Telefon 07172/32727
Telefax 07172/32779
✉ seehofleineck@aol.com

Angebot: Römermahlzeit
(auf Anfrage)

→ (ca. 1 km entfernt)

Alfdorf-Pfahlbronn

Gasthaus „Rössle“
Lorcher Str. 25
Dienstag Ruhetag
Telefon und Telefax 07172/936397

→ (direkt am Wanderweg)

Großerlach-Grab

Gaststätte „Rössle“
Sulzbacher Str. 38
Montag Ruhetag
Telefon 07192/6061
Telefax 07192/4774
✉ rsteckerm2@aol.com

Angebot: Römergulasch und
Germanenteller

→ (direkt am Wanderweg)

Murrhardt-Hinterwestermurr

Gasthof „Stern“
Hinterwestermurr 2
kein Ruhetag
Telefon 07192/5385
Telefax 07192/900136
✉ martinahirzelgmbh@t-online.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Stadt Murrhardt

zahlreiche Gaststätten in der
Innenstadt teilweise mit
„Römermahlzeit“ im Angebot
→ (ca. 1,5 km entfernt)

Stadt Welzheim

zahlreiche Gaststätten in der
Innenstadt teilweise mit
„Römermahlzeit“ im Angebot
→ (ca. 0,5 km entfernt)

Welzheim-Aichstrut

Gasthof Seeblick
direkt am Aichtruter Stausee ge-
legen

Telefon 07182/23669
Telefax 07182/7168
🌐 www.gasthof-seeblick.de
✉ webmaster@gasthof-seeblick.de

Angebot:
Römerwall, Limespalisade, Aleman-
nenschmaus, Gallischer Topf

→ (direkt am Wanderweg)

HOTELS UND GASTHÖFE

Alfdorf-Haghof

Landhotel Haghof

Haghof 3

kein Ruhetag

Telefon 07182/92800

Telefax 07182/928088

🌐 www.hotelhaghof.de

✉ LandhotelHaghof@t-online.de

Angebot: „Römermahlzeit“

(auf Anfrage)

→ (direkt am Wanderweg)

Ebnisee

Schassbergers Kur- und Sporthotel

Ebnisee

Winnender Str. 10

Telefon 07184/2920

Telefax 07184/292204

🌐 www.schassberger.de

✉ info@schassberger.de

Angebot: Gallusmenü

→ (ca. 1 km entfernt)

Wirtshaus am Ebnisee

Ebnisee 2

Montag Ruhetag

Telefon 07184/292239

Telefax 07184/2781

🌐 www.wirtshausebnisee.de

✉ info@wirtshausebnisee.de

Angebot: Prima Mensa (Hauptge-

richt), Sekunda Mensa (Nachspeise)

→ (ca 1 km entfernt)

Großlerlach-Grab

Gasthof/Pension/Café

„Zum Löwen“

Schöntalstr. 12

Dienstag Ruhetag

Telefon 07192/8797

Telefax 07192/933329

🌐 www.pension-am-limesturm.de

→ (direkt am Wanderweg)

Gasthof „Waldblick“

Mehlhausweg 2

Donnerstag Ruhetag

Telefon 07192/6217

→ (direkt am Wanderweg)

Kaisersbach

Gasthaus „Krone“

Dorfstr. 9

Telefon 07184/512

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Gasthaus „Rössle“

Hauptstr. 19/21

Telefon 07184/2765

Telefax 07184/532

🌐 www.ebnisee.net

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Murrhardt

Hotel „Sonne-Post“

Walterichsweg 1

Telefon 07192/92420

Telefax 07192/9242197

🌐 www.hotel-sonnepost.de

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Gasthaus „Engel“

Hauptstr. 15

Montag und Dienstag Ruhetag

Telefon 07192/5232

Telefax 07192/20264

✉ info@engel-murrhardt.de

🌐 www.engel-murrhardt.de

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Gasthaus „Eiche“

Fornsbacher Straße 14

Mittwoch Ruhetag

Telefon 07192/93556

Telefax 07192/9355689

✉ info@eiche-murrhardt.de

🌐 www.eiche-murrhardt.de

→ (ca. 1 km entfernt)

Welzheim

Hotel „Waldhorn“

Rudersberger Str. 4

dienstags erst ab 17.00 Uhr geöffnet

Telefon 07182/8868

Telefax 07182/4413

🌐 www.hotel-waldhorn.com

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Gasthof „Zum Lamm“

Gschwender Str. 7

Montag Ruhetag

Telefon 07182/8803

Telefax 07182/4492

→ (ca. 0,5 km entfernt)

PENSIONEN UND
PRIVATZIMMER

Kaisersbach/Ebni

Gästehaus „Ingrid“

Lauchersfeld 12

Telefon und Telefax 07184/421

→ (ca. 2 km entfernt)

Murrhardt

1 Privatzimmer bei A. Sträß

Fornsbacher Str. 8

Telefon 07192/3521

→ (ca. 1 km entfernt)

Murrhardt-Köchersberg

Pension Oesterle

Köchersberg 22

Telefon 07192/6698

Telefax 07192/20366

✉ Rudi.Oesterle@t-online.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

FERIENWOHNUNGEN,
BAUERNHÖFE

Alfdorf-Haghof

Ferienhäuser Haghof

Fam. Bareiss, Haghof 1

Telefon 07182/6837

Telefax 07182/935791

✉ f.r.bareiss@web.de

→ (direkt am Wanderweg)

Alfdorf-Rienharz

Hannelore Klein-Sieber

Weilerstr. 44

Montag Ruhetag

Telefon 07182/8208

Telefax 07182/49117

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Großlerlach-Hohenbrach

Familie Vogelmann

Hohenbrach 15

Telefon 07903/2252

Telefax 07903/2252

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Kaisersbach-Ebni

Gästehaus „Ingrid“

Lauchersfeld 12

✉ gaestehausingrid@aol.com

🌐 www.gaestehaus-ingrid-ebni.de

→ (ca. 2 km entfernt)

Stadt Murrhardt

→ (ca. 1 km entfernt)

Fam. Balbach

Großgartenweg 22

Telefon und Telefax 07192/4166

Anneliese Heinemann

Sperberstr. 3

Telefon 07192/7461

Martin Ihle
Seegasse 25
Telefon 07192/6607
Telefax 07192/4300
✉ ihle.martin@t-online.de

Jutta Kinner
Brennackerstr. 63
Telefon 07192/8335

Wolfgang Schank
Römerstr. 14
Telefon und Telefax 07192/6035
✉ wolfgangschank@web.de
🌐 www.ferienwohnungen-schwaebisch-fraenkischer-wald.de

Eva Sibiller
Finkenweg 4
Telefon 07192/900777
✉ ruediger.sibiller@gmx.de

Murrhardt-Köchersberg

Bauernhof Helmut Wurst
Köchersberg 19
Telefon 07192/3455
Telefax 07192/936430
✉ wurst@koechersberg.de
🌐 www.wurst.koechersberg.de
→ (ca. 0,5 km entfernt)

Ferienwohnung K. Wurst
Köchersberg 13
Telefon 07192/901922
✉ WURST13@aol.com
🌐 www.koechersberg13.de
→ (ca. 0,5 km entfernt)

Murrhardt-Obermettelbach

Familie Soldner
Oberer Mettelbach 4
Telefon 07184/2720
Telefax 07184/305
✉ info@ferienwohnungen-soldner.de
🌐 www.ferienwohnungen-soldner.de
→ (ca. 2 km entfernt)

Murrhardt-Steinberg

Bauernhof Erwin Böhm
Steinberger Hauptstr. 10
Telefon 07192/8803
Telefax 07192/1803
✉ www.ferienwohnungen-boehm.de
→ (direkt am Wanderweg)

Murrhardt-Klingen

Bauernhof Fam. Bay
Klingen 21
Telefon 07192/902390
Telefax 07192/902391
→ (ca. 0,5 km entfernt)

Murrhardt-Siegelsberg

H. Layher
Büchelstr. 5
Telefon 07192/8842
✉ a.k.e.layher@t-online.de

Stadt Welzheim

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Familie Eisenmann
Gschwender Str. 7
Telefon 07182/8803
Telefax 07182/4492

Erich Kurz
Steinbeise 37
Telefon 07182/6966

Heidrun Wenzel und Marcel Zaier
Am Franzosenbrunnen 12
Telefon 07182/929377 oder
Telefon 07151/26-14-30
Telefax 07182/929379
✉ wenzel.dieter@t-online.de

Welzheim-Aichstrut

Bauernhof Marianne Trinkle
Waaghäusle 36
Telefon 07182/6594
→ (ca. 1 km entfernt)

NATURFREUNDEHAUS

„Auf der Heide“ Welzheim

Willy Waibler
Lilienstr. 7
Telefon 07182/7470
Telefax 07182/804996
✉ kati-willy-waibler@t-online.de
→ (direkt am Wanderweg)

JUGENDHERBERGE

Jugendherberge Murrhardt

Karnsberger Str. 1
Telefon 07192/7501
Telefax 07192/29058
✉ info@jugendherberge-murrhardt.de
→ (direkt am Wanderweg)

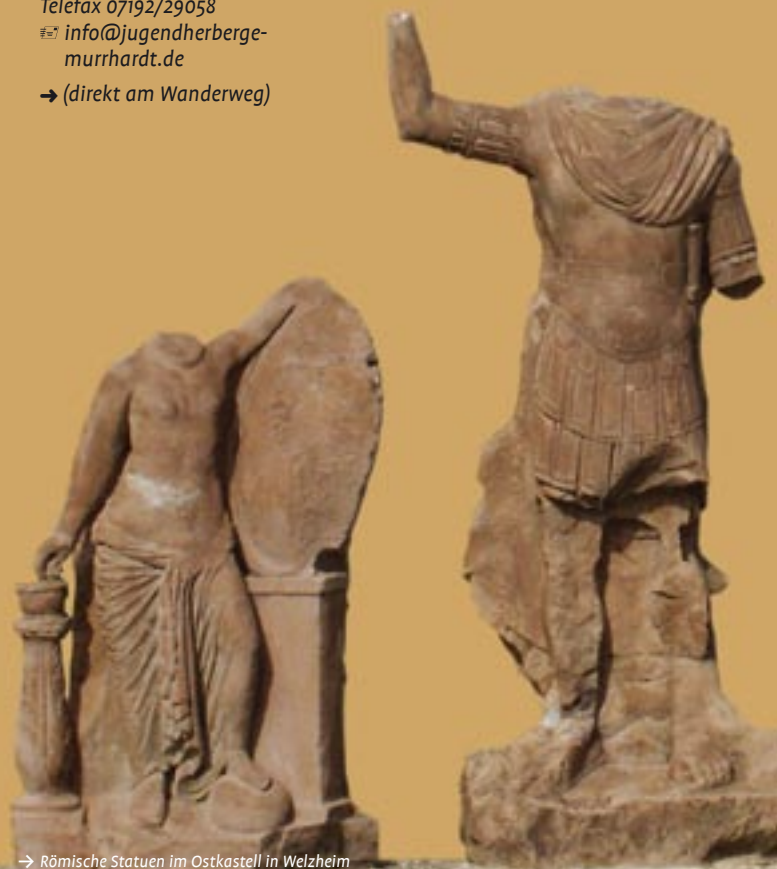
CAMPINGPLÄTZE

Campingplatz Waldsee

in Murrhardt-Fornsbach
Telefon 07192/6436
Telefax 07192/5283
✉ Waldsee@murrhardt.de
🌐 www.murrhardt.de
→ (ca. 5 km entfernt)

Zeltplatz (einfach)

am Aichstruter Stausee
(Mai – September)
Telefon 07182/7081
→ (direkt am Wanderweg)



→ Römische Statuen im Ostkastell in Welzheim

MUSEEN

ARCHÄOLOGISCHER PARK OSTKASTELL WELZHEIM (Freilichtmuseum)

Rienharzer Straße, 73642 Welzheim
Telefon 07182/8008-15
Telefax 07182/223

✉ stadt@welzheim.de

🌐 www.welzheim.de

Öffnungszeiten:
ständig zugänglich

Gruppenführungen über Kontakt-
adresse Stadt Welzheim, Verkehrs-
amt, Kirchplatz 3

STÄDTISCHES MUSEUM WELZHEIM

Pfarrstr. 8
73642 Welzheim

Öffnungszeiten:
So. von 14-17 Uhr

Kontaktadresse für Führungen:
siehe Archäologischer Park

CARL-SCHWEIZER-MUSEUM MURRHARDT

Seegasse 36
71540 Murrhardt
Telefon 07192/5402
Telefax 07192/936188

✉ info@carl-schweizer-museum.de

🌐 www.carl-schweizer-museum.de

Öffnungszeiten:
von Karfreitag bis Allerheiligen
täglich von 11-12 Uhr und 16-17 Uhr;
Samstag: 11-12 Uhr und 15-17 Uhr;
Sonn- und Feiertag: 10 -12 Uhr und
14-17 Uhr; Gruppen nach Vereinba-
rung.

Spuren römischer Vergangenheit
sind zudem im Museum „Stein +
Wein“ in Aspach-Kleinaspach und
im Steinzeitmuseum in Korb-Klein-
heppach zu besichtigen.

FÜHRUNGEN

Die Limes-Cicerones

Römische Geschichte ist langweilig?
– Nicht wenn die Limes-Cicerones
diese Welt erklären. Von profilierten
Wissenschaftlern und praxiserfah-
renen Touristikexperten auf hervor-
ragende Weise ausgebildet und als
Gästeführer vorbereitet, kennen sie
den Limes wie ihre Westentasche
und führen ihre Besucher an Orte,
wo Geschichte lebendig wird.

Ansprechpartner:

Dr. Baumgärtner
Telefon 07171/404795
✉ baumgaertner@fem-online.de

Steffen Felger
Telefon 07134/9189002
✉ felger@wald-x-press.de

Buchung:

Naturparkzentrum Touristikinfo
Stadt Murrhardt,
Marktplatz 8
71540 Murrhardt,
Telefon 07192/213-777
Telefax 07192/213-770
✉ bktw@murrhardt.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do: 10-12.30 und 14-17 Uhr
Fr, Sa, So: 10-16 Uhr
Mi: Ruhetag

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE LIMES-CICERONE-FÜHRUNGEN

Limesturm bei Großerlach-Grab

Geöffnet in den Sommermonaten
jeden Sonntag von 11 bis 16 Uhr.
Führungen finden zu jeder vollen
Stunde statt. Auf Anfrage können
weitere Führungen vereinbart wer-
den (Preis: 1€ Erw., Kinder frei).

Themenschwerpunkte: Befesti-
gungsanlagen, Leben am Turm,
Bauphasen des Limes und Turmva-
riationen, Vermessung des Limes,
Limesforschung früher und heute

Römische Grenzerfahrungen

Jeden Samstag von 10-13 Uhr findet
eine Führung vom Wachturm in
Großerlach-Grab zum Kleinkastell
Hankertsmühle und zurück nach
Grab statt (Preis: 3 €/Person für die
Führung).

Anschließend Römermahlzeit im
Gasthaus Rössle in Grab

Treffpunkt: Parkplatz Heidenbuckel
Themenschwerpunkte: Vermessung,
Leben am Limes, Anfänge der Limes-
forschung, moderne Methoden der
Archäologie

2000 Jahre Geschichte am obergermanischen Limes

Jeden letzten Sonntag im Monat
(März bis Oktober) findet eine Füh-
rung entlang des Limesverlaufs bis
zum nachgebauten Limesturm am
Kloster Lorch statt (Preis: 4 €/Per-
son).

Treffpunkt: Rathaus Alfdorf-Pfahl-
bronn, 12.00 Uhr.

Dauer: ca. 2 Std.

Strecke 6 km

LIMES- AKTIVITÄTEN

Rundflug „Der obergermanische Limes von oben“

Dieter und Andreas Haag, Mühlen-
weg, 71577 Großerlach-Morbach
Telefon 07192/5859

Rundflug „Das römische Welzheim und der Limes aus einem neuen Blickwinkel“

Fliegergruppe Welzheim, Hans-
Jürgen Rein, Telefon 07182/3461

Lamawanderungen entlang des Limes bei Grab

Heike und Uli Schaaf,
Mainhardt-Geißerhardt
Telefon 07903/932525
🌐 www.lamawanderungen.de

Römische Weinprobe mit Exkursion

Kultur- und Bankethaus
Villa Franck
Hohenstein 1, 71540 Murrhardt
Telefon 07192/934036
🌐 www.villa-franck.de

Limesschatzsuche mit Siegereh- rung, Kulinarische Römerparty in der Gallustherme, Gallusmenü

Hotel Schassberger Ebnisee,
Winnender Str. 10, 73667 Ebnisee
Telefon 07184/2920
🌐 www.schassberger.de



WanderWalter

WanderWalter ist das GPS-System
für den Schwäbischen Wald. Alle In-
formationen zum Limeswanderweg,
seinem Verlauf, aber auch zu vielen
anderen Routen und Freizeitaktivi-
täten können Sie sich unter www.schwaebischerwald.com auf einen
gps-fähigen PocketPC kostenlos he-
runterladen.

LANDRATSAMT REMS-MURR-KREIS

Alter Postplatz 10 • 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 501 - 13 76
E-mail: c.schlag@rems-murr-kreis.de
Internet: www.rems-murr-kreis.de

FREMDEVERKEHRSGEMEINSCHAFT SCHWÄBISCHER WALD E.V.

Alter Postplatz 10 • 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 501 - 13 76
E-mail: c.schlag@rems-murr-kreis.de
Internet: www.schwaebischerwald.com

NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD E.V.

Marktplatz 8 • 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 21 38 88
E-mail: info@naturpark-sfw.de
Internet: www.naturpark-sfw.de

Alfdorf

Rathaus Alfdorf
Obere Schlossstraße 28 • 73553 Alfdorf
Tel. 07172/309-21 • Fax 07172/309-29
e-mail: gemeinde@alfdorf.de
Internet: www.alfdorf.de

Murrhardt

Touristik-Info im Naturparkzentrum
Marktplatz 8 • 71540 Murrhardt
Tel. 07192/213-777 • Fax 07192/213-770
e-mail: touristik@murrhardt.de
Internet: www.murrhardt.de

Großerlach

Rathaus Großerlach
Suttgarter Straße 18 • 71577 Großerlach
Tel. 07903/9154-0 • Fax 07903/9154-33
e-mail: rathaus@grosserlach.de
Internet: www.grosserlach.de

Welzheim

Rathaus Welzheim
Kirchplatz 3 • 73642 Welzheim
Tel. 07182/8008-33 • Fax 07182/2223
e-mail: stadt@welzheim.de
Internet: www.welzheim.de

Kaisersbach

Rathaus Kaisersbach
Dorfstraße 5 • 73667 Kaisersbach
Tel. 07184/93838-0 • Fax 07184/9383821
e-mail: c.lindauer@kaisersbach.kdrs.de
Internet: www.kaisersbach.de

Wir bedanken uns beim Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V. und bei der Glücksspirale für die großzügige Förderung sowie beim Landesvermessungsamt Baden-Württemberg für die Bereitstellung der Topografischen Karte. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern des Limeswanderwegs.

Impressum

2. Auflage, Mai 2006

Herausgeber: Landratsamt Rems-Murr-Kreis • **Text und Recherche:** Landratsamt Rems-Murr-Kreis, WanderWalter, Diana Hahn • **Design und Konzeption:** Agentur arcos
Fotos: Bernhard Drixler, Roland Ackermann, Christoph Jäger, Gerhard Neusser, Heinz Kübler, Agentur arcos

Topografische Karte 1:50.000: © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) vom 13.01.05; Az.: 2850.9-46

